

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 223.

Donnerstag den 1. Oktober 1874.

(461—2)

Nr. 6287.

Concursausschreibung

zur Besetzung von vier Plätzen für Zöglinge an der Landes-Obst- und Weinbauschule in Slap bei Wippach.

An der Landes-Obst- und Weinbauschule in Slap bei Wippach kommen mit Beginn dieses Schuljahres vier Plätze für Zahlzöglinge zur Besetzung.

Bewerber sollen das 16. Lebensjahr vollendet haben, gesunder starker Körperconstitution und gut gesittet sein und wenigstens jene Kenntnisse besitzen, welche in der Volkschule erworben werden. Der Curs dauert zwei Jahre. Die Bewerber müssen sich verpflichten, jährlich 120 fl. für Wohnung und Verpflegung und 30 fl. für Schulgeld und Schulerfordernisse zu zahlen.

Die dokumentierten Gesuche sind längstens bis 15. Oktober d. J. beim gefertigten Landesausschusse einzubringen.

Laibach, am 28. September 1874.

Vom krainischen Landesausschusse.

Der Landeshauptmann:

Dr. Friedrich Ritter v. Kaltenegger.

(434—3)

Nr. 2633.

Concurs-Kundmachung.

Zu besetzen ist:

Eine Waldaufseherstelle in Kärnten

mit dem Tagelde von 1 fl. 25 kr. und einem Holzdeputate von 3 Pfosten weichen Scheitern.

Bewerber haben ihre eigenhändig geschriebenen, gestempelten Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, Standes (ob ledig oder verheiratet), ihrer Kenntnisse und Erfahrungen überhaupt und speciell im Forstfache, dann ihrer bisherigen Dienstesleistung oder Verwendung

hinnen vier Wochen,

vom Tage der ersten Veröffentlichung dieser Kundmachung angefangen, bei dem Präsidium der k. k. Forst-, und Domänen-Direction in Görz einzubringen.

Bewerber, welche die Staatsprüfung für das Forstschutz, zugleich technische Hilfspersonale abgelegt haben, erhalten den Vorzug.

Görz, am 12. September 1874.

k. k. Forst- und Domänen-Direction.

(451—3)

Nr. 7902.

Kundmachung.

Mit 15. September 1874 wurde der Verkauf einer neuen Cigarrettensorte (Virginier-Cigaretten) aktiviert. Der Preis der Virginier-Cigaretten beträgt beim Verkaufe von den Großverschleißern an die Consumenten im Großen für 100 Stück 85 kr., und beim Verkaufe von den Großverschleißern und Trafikanten an die Consumenten im Kleinen für ein Stück 1 kr.

Laibach, am 15. September 1874.

k. k. Finanzdirection.

(408—3)

Nr. 11539.

Kundmachung.

Am 24. d. M. vormittags wurde in der Spitalgasse eine Brieftasche mit einer Barschaft von 36 fl. gefunden.

Eigentumsansprüche darauf sind innerhalb eines Jahres vom Tage der dritten Kundmachung an hieran zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist nach den Bestimmungen des a. b. G. B. § 392 darüber verfügt werden würde.

Stadtmagistrat Laibach, am 27. Aug. 1874.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 223.

(2103—3)

Nr. 4588.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaßitz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Brodnik von Kompolje gegen Anton Zaidarski von Malawas wegen schuldigen 241 fl. e. s. c. die dritte executive öffentliche Versteigerung der dem Johann Rupper von Raab gehörigen, gerichtlich auf 2340 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Auersperg Urb.-Nr. 12, Rcf.-Nr. 5 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Oktober 1874

vormittags 10 Uhr mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Großlaßitz, am 7. Juli 1874.

(2140—3)

Nr. 3457.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reisnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl Perjatel von Reisnitz die Reassumierung der exec. Versteigerung der dem Ignaz Debelat von Traunik gehörigen, gerichtlich auf 1080 fl. geschätzten und im Grundbuche der Herrschaft Reisnitz sub Urb.-Nr. 1335 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. Oktober,

die zweite auf den 23. November

und die dritte auf den 21. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverhältnis, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reisnitz, am 30sten

(2107—3)

Nr. 3865.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaßitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Janko Domjanović von Draga die exec. Versteigerung der dem Johann Rupper von Raab gehörigen, gerichtlich auf 2340 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Auersperg Urb.-Nr. 12, Rcf.-Nr. 5 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. Oktober,

die zweite auf den

19. November

und die dritte auf den

17. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiesigen Amtsläger mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverhältnis, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaßitz, am 5. Juni 1874.

(2108—3)

Nr. 3035.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaßitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Stech von Malawas die exec. Versteigerung der dem Johann Telauz von Građel gehörigen, gerichtlich auf 621 fl. geschätzten Realität ad Auersperg sub Urb.-Nr. 227, Rcf.-Nr. 84, tom. IV, fol. 25 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Oktober,

die zweite auf den

21. November

und die dritte auf den

19. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiesigen Amtsläger mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverhältnis, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaßitz, am 7. Mai 1874.

(1986—3)

Nr. 3712.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Pregel von Mischel die executive Feilbietung der dem Anton Pregel von Littai gehörigen, gerichtlich auf 1735 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 14 ad Herrschaft Sittich im Reassumierungsweg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

13. Oktober,

die zweite auf den

13. November

und die dritte auf den

15. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungsverhältnis, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 10ten

Juni 1874.

(2129—3)

Nr. 2009.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, daß die mit B. schied vom 10. Juni 1874, B. 1593, fixierte dritte Feilbietung der im Voitscher Grundbuche sub Urb.-Nr. 258/696 vorkommenden, dem Simon Tren von Godovitsch gehörigen Realität wegen Einbringung der Forderung per 451 fl. 57 1/2 kr. an L. f. Steuern und Grundlastungsgebühren, der 5% Zinsen und Executions Kosten im Reassumierungsweg bewilligt und zu deren Bemühung die Tagzapung auf den 13. Oktober L. f. früh 9 Uhr hiergerichts mit dem vorigen Beifäße angeordnet wurde.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 13ten August 1874.

(2089—3)

Nr. 3909.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senoſeit wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Stegu von Kleinberdu die exec. Versteigerung der dem Anton Stegu von Brezje gehörigen, gerichtlich auf 1770 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1041 ad Herrschaft Adelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober,

die zweite auf den

16. November

und die dritte auf den 16. Dezember 1874, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude Senoſeit mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverhältnis, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senoſeit, am 31. Juli 1874.

(2370—1) Nr. 5947.

Kundmachung.

Nachdem in Radivoj Michaela'sche Concursverfahren der Herr Masserverwalter Dr. Johann Steiner den Vertheilungsentwurf vorgelegt hat, werden davon die Concursgläubiger mit dem Beifaze verständiget, daß ihnen freistehet, diesen Vertheilungsentwurf bis

10. Oktober 1874 bei dem Masserverwalter oder dem Concurscommissär einzusehen und bis dahin ihre etwaigen Erinnerungen bei dem letztern mündlich oder schriftlich einzubringen.

Zur Verhandlung über rechtzeitig eingebrachte Erinnerungen wird eine Tagfahrt auf den

19. Oktober 1874, vormittags im Amtsgebäude des k. k. Landesgerichtes Laibach bestimmt.

Laibach, am 20. Septemb. 1874.

(2354—1) Nr. 4676.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach Herrn Parer Johann Kunstel in St. Kantian.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Nassensuß werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 2ten Februar 1874 mit Testament verstorbenen Herrn Pfarrers Johann Kunstel in St. Kantian, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche

den 19. Oktober 1874, früh 9 Uhr zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksgericht Nassensuß, am 26. August 1874.

(2231—1) Nr. 4881.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem verstorbenen Giacomo Sbrizaj in Senojetzsch.

Von dem k. k. Bezirksgerichte im Senojetzsch in Krain werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 11. September 1874 in Senojetzsch ohne Testament verstorbenen protokollierten Handelsmannes und Realitätenbesitzers Giacomo Sbrizaj in Senojetzsch eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

12. Oktober 1874, vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksgericht Senojetzsch, am 18. September 1874.

(2220—1) Nr. 6774.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Tomšič von Feistritz die mit Bescheid vom 8ten März 1871, B. 1692, auf den 5. Mai, 6. Juni und 7. Juli 1871 angeordnet gewesene, sohin aber fistierte executive Feilbietung der dem Andreas Benčič von Untersemon Nr. 39 gehörigen, im Grundbuche des Gutes Semonhof sub Urb. Nr. 7 vor kommenden Realität im Reassumierungsweg auf den

16. Oktober, 17. November und 18. Dezember 1874 mit dem vorigen Anhange angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 29ten Juli 1874.

(2221—1) Nr. 1405.

Übertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josefa Hodnik von Feistritz die mit Bescheid vom 7. August 1873, B. 6825, auf den 13. Februar 1874 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Michael Rös von Grafenbrunn Nr. 33 gehörigen Realität mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhange auf den

13. Oktober 1874 übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten Februar 1874.

(2318—1) Nr. 8539.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zu dem Edict vom 11. August 1874, B. 7408, in der Executionsfache der Franziska Bidič, durch Blas Tomšič von Feistritz, gegen Josef Sprohar von Borečje poto. 200 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagsatzung am 11. September 1874 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

13. Oktober 1874 zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten September 1874.

(2243—1) Nr. 1627.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 21ten Juli 1874, B. 1252, wird bekannt gemacht, daß es, da zu der ersten auf den

12. September d. J. angeordneten exec. Feilbietung der Anton Virz'schen Realität Urb. Nr. 562 ad Weissenfels kein Kauflustiger erschienen ist, bei der zweiten auf den

14. Oktober 1874 angeordneten Feilbietung sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 12ten September 1874.

(2304—1) Nr. 4497.

Reassumierung dritter exec.**Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen Aerars und Grundentlastungsfondes, gegen Josef Pestel von Podraga wegen Einbringung der anlässlich eines Rückstandes per 50 fl. 28 kr. geführten Execution erwarteten und mit diesgerichtlichem Bescheid vom 30. November 1873, Zahl 5245, auf 20 fl. 47 kr. adjustierten, dann der weiter ausgewiesenen, auf 20 fl. adjustierten, so wie der weiter noch auflaufenden Executionsosten, abgänglich der Theilzahlung per 22 fl. 49 kr. die Reassumierung der mit Bescheid vom 19ten Februar 1874 ad B. 131, auf den 20. März 1874 angeordnet gewesenen und sohin mit dem Bescheid vom 19ten März 1874, B. 1392, fistierte dritten executiven Feilbietung der dem letztern gehörigen auf 2530 fl. 6. W. gerichtlich bewerteten Realitäten tom. I, pag. 125 ad Neukofel und tom. IV, pag. 128 ad Premerstein bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

16. Oktober 1874, um 9 Uhr vormittags, in dieser Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhange angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 26. August 1874.

(2344—1) Nr. 3900.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Gasperutti von Triest, durch Dr. Deu von Adelsberg, die exec. Feilbietung der dem Johann Mahortič von Kleinubelsku gehörigen, gerichtlich auf 1890 fl. geschätzten Realitäten Urb. Nr. 1013 und 1049 ad Herrschaft Adelsberg bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. Oktober, die zweite auf den

9. November und die dritte auf den

9. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverhältnis, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10. August 1874.

höriken, gerichtlich auf 1890 fl. geschätzten Realitäten Urb. Nr. 1013 und 1049 ad Herrschaft Adelsberg bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. Oktober, die zweite auf den

9. November und die dritte auf den

9. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverhältnis, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscomission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senojetzsch, am 10. August 1874.

aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würde.

k. k. Bezirksgericht Mödling, am 13. Jänner 1874.

(2316—1) Nr. 2582.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain in Vertretung des hohen Aerars und des Grundentlastungsfondes die mit dem Bescheid vom 10. Februar 1874, B. 540, auf den 28ten April 1874, angeordnete und mit dem Bescheid vom 27. April 1874, B. 1455, fistierte dritte executive Feilbietung der dem Franz Bouk gehörigen Realität Nr. 108%, ad Weizelburg im Reassumierungsweg auf den

15. Oktober 1. J., vormittags um 9 Uhr, und mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 10ten August 1874.

(2345—1) Nr. 4247.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senojetzsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Eduard Deu von Adelsberg die executive Feilbietung der dem Franz Mahortič von Senojetzsch gehörigen, gerichtlich auf 5610 fl. und 1955 fl. geschätzten Realitäten Urb. Nr. 1 und 152 1/2 ad Herrschaft Senojetzsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. Oktober, die zweite auf den

17. November und die dritte auf den

17. Dezember 1874, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverhältnis, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscomission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senojetzsch, am 10. August 1874.

(2256—1) Nr. 326.

Erinnerung

an Marko Popović von Skemlouc.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird dem unbekannt wo befindlichen Marko Popović von Skemlouc Nr. 9 hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Deko Popović von Skemlouc Nr. 9 sub praes. 17. Jänner 1874, B. 326, die Klage poto. 28 fl. 50 kr. eingebraucht, worüber die Tagsatzung auf den 14. Oktober 1874 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Gellagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Michaleč von Bresowareber als curator ad actum bestellt.

Der Gellagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und der Gellagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Mödling, am 17. Jänner 1874.

(2273-2) Nr. 5680. **Executive Realitätenversteigerung.**

Bom l. l. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ausbildungskassevereins die exec. Versteigerung der dem Franz Gačnik gehörigen, gerichtlich auf 8800 fl. geschätzten, im magistratlichen Grundbuche sub Act. Nr. 409 vorkommenden, zu Laibach in der Gradischa vorstadt sub Consc. - Nr. 1 gelegenen Hansrealität bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

10. Oktober, die zweite auf den

16. November

und die dritte auf den

21. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Landesgerichtsgebäude Nr. 151 am alten Markte, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbothe ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 29. August 1874.

(2309-2) Nr. 5892. **Dritte exec. Heilbietung.**

In der Executionssache des Franz Mersu von Losche gegen Franz Prasnik von Mengus hat es bei der mit Bescheid vom 30. April 1874, B. 2383, auf den

7. Oktober l. J.,

früh 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei anberaumten dritten executiven Heilbietung der Realität Urb.-Nr. 6, Pfarrgilt Primstau das Verbleiben.

l. l. Bezirksgericht Littai, am 8ten September 1874.

(2104-3) Nr. 4754. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Bom l. l. Bezirksgerichte Großlaßnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Mischlach von Ambros die executive Versteigerung der dem Anton Grovath von Hirschwege gehörigen, gerichtlich auf 5350 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 333, tom. III, fol. 57 ad Grundbuch Zobelsberg bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. Oktober,

die zweite auf den

19. November

und die dritte auf den

24. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

l. l. Bezirksgericht Großlaßnitz, am 11. Juli 1874.

(2315-2) Nr. 2564. **Reassumierung dritter executiver Heilbietung.**

Bom l. l. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur für Krain in Vertretung des hohen Aerars und Grundentlastungsfondes die mit dem Bescheide vom 10ten März 1874, B. 810, auf den 30. April 1874 angeordneten und mit dem Bescheide vom 27. April 1874, B. 1442, sistierte dritte executive Heilbietung der dem Michael Čes gehörigen Realität Urb.-Nr. 107 ad Herrschaft Sittich Temenizamt peto. 326 fl. über Ansuchen der Finanzprocuratur für Krain nom. h. Aerars und Grundentlastungsfondes auf den 8. Oktober l. J.,

vormittags um 9 Uhr, reassumiert worden.

l. l. Bezirksgericht Sittich, am 8ten August 1874.

(2317-3) Nr. 1920. **Dritte exec. Heilbietung.**

Bom l. l. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des h. Aerars und Grundentlastungsfondes, die mit dem Bescheide vom 30. Oktober 1873, B. 3580, auf den 4. Dezember 1873, B. 3999, sistierte dritte executive Heilbietung der dem Johann Hroš gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 3 1/4 ad Herrschaft Sittich des Erbpachtes und Urb.-Nr. 119 1/4 des Hauses amtes, dann der Realitäten Urb.-Nr. 37 und 37 1/4 ad Herrschaft Sittich des Erbpachtes im Reassumierungsweg mit dem vorigen Anhange auf den

1. Oktober l. J.,

vormittags um 9 Uhr, bei diesem l. l. Gerichte angeordnet worden.

l. l. Bezirksgericht Sittich, am 12ten Juli 1874.

(2358-2) Nr. 2721. **Executive Heilbietung.**

Es wird bekannt gemacht, daß wegen unbekannten Aufenthaltes des Mathias, des Anton und der Gertraud Umek und da auch deren Erben unbekannt sind, die Bescheide über die executive Heilbietung des Johann Umel'schen Weingartens in Derča vom 3. August 1874, B. 2251, in der Executionssache des Herrn Anton Krischaj von St. Peter diesen Tabulargläubigern nicht zugestellt werden können und zur Wahrung der Rechte derselben bei der Heilbietung am

2. Oktober,

3. November und

4. Dezember d. J.

Herr Anton Hermann von Ratschach als Curator aufgestellt ist und ihm obige Bescheide zugestellt werden.

l. l. Bezirksgericht Ratschach, am 26. September 1874.

(2133-2) Nr. 3002. **Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.**

Bom l. l. Bezirksgerichte Gursfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Rentamtes Landstraf die exec. Reassumierung der dem Mathias Pevc von Mlčevje gehörigen, gerichtlich auf 801 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 354 ad Herrschaft Pleterjach vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilligt, und hiezu die Heilbietungs-Tagsatzung, und zwar die dritte auf den

4. November 1874,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität hiebei auch unter dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

l. l. Bezirksgericht Gursfeld, am 21. Juni 1874.

(2312-2) Nr. 2563. **Reassumierung 3. exec. executiver Heilbietung.**

Bom l. l. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom 21. Februar 1874, Zahl 695, auf den 27. April 1874, angeordnete und mit dem Bescheide vom 19. April 1874, Zahl 1372, sistierte dritte executive Heilbietung der dem Michael Čes gehörigen Realität Urb.-Nr. 107 ad Herrschaft Sittich Temenizamt peto. 326 fl. über Ansuchen der Finanzprocuratur für Krain nom. h. Aerars und Grundentlastungsfondes auf den 8. Oktober 1874, und der auf 15 fl. 70 1/4 fl. adjustierten neuerlichen Executionskosten und der weiteren Kosten die neuerliche Tagsatzung auf den

auf den 16. Oktober 1872 angeordnet gewesenen und sohin sistierten executiven dritten Heilbietung der dem Executen gehörigen Realität Urb.-Nr. 1 ad Prem wegen an Kosten noch schuldigen Restes per 8 fl. 47 kr. und der auf 15 fl. 70 1/4 fl. adjustierten neuerlichen Executionskosten und der weiteren Kosten die neuerliche Tagsatzung auf den

16. Oktober 1874 mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhange angeordnet worden ist.

l. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. Juni 1874.

(2020-2) Nr. 3117. **Erinnerung**

an Josef Murnig, Josef Klander, Simon Preschern, Dr. Joh. Albert Paschali und Helena Reisch und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Bom l. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Josef Murnig, Josef Klander, Simon Preschern von Gorica, Dr. Johann Albert Paschali von Laibach und der Helena Reisch von Möschach, alle unbekannten Aufenthaltes, und ihrer allfälligen unbekannten Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Agnes Zupan von Vigorun nun in Leskouza wider dieselben die Alope auf Verjährungs- und Eloschenerklärung der auf ihren Realitäten sub Act. Nr. 402 und 972, Post. - Nr. 27 ad Herrschaft Radmannsdorf haftenden Satzposten und zwar:

a) Des Josef Murnig aus dem Urtheile vom 31. Dezember 1831, aus der Apell.-Verordnung vom 20. September 1832, B. 7638, aus dem Endurtheile vom 3. Juli 1833, aus der Apell.-Verordnung vom 31. Jänner 1835, Zahl 13519, aus dem Decree des obersten Gerichtshofes vom 29. Juli 1835, B. 4495/168 und Eidesablegungsprotokolles vom 26. März 1836, Zahl 1412, peto. Schadenerfalls per 269 fl. 30 kr., der Apell.-Kosten per 4 fl. 15 kr. und der sonstigen Rechtskosten per 223 fl. 23 1/4 kr.,

b) des Josef Klander aus dem Urtheile vom 31. Dezember 1831, aus der Apell.-Verordnung vom 20. September 1832, B. 7639, aus dem Urtheile vom 3. Juni 1833, aus der Apell.-Verordnung vom 31. Jänner 1835, B. 13589, aus dem Decree des l. l. obersten Gerichtshofes vom 29. Juli 1835, B. 4494 und Eidesablegungsprotokolles vom 26. März 1836 peto. Schadenerfalls per 244 fl. 16 kr. der Apell.-Kosten per 4 fl. 15 kr. und der Prozeßkosten per 223 fl. 23 1/4 kr.,

c) des Simon Preschern aus dem Urtheile vom 31. Dezember 1831, Apell.-Verordnung vom 20. September 1832, B. 7640, aus dem Urtheile vom 3. Juli 1833, Apell.-Verordnung vom 31. Jänner 1835, B. 13588, aus dem Decree vom 29. Juli 1835, B. 4493 und aus dem Bescheide vom 18. Juni 1836, B. 4543 peto. Schadenerfalls per 453 fl. 15 kr., Apellosten per 4 fl. 15 kr., der Prozeßkosten per 223 fl. 23 1/4 kr.,

d) des Dr. Johann Albert Paschali aus dem Urtheile vom 22. August 1833 per 119 fl. 33 kr. c. s. c. und

e) der Helena Reisch aus dem Ehevertrag vom 27. Oktober 1819 per 400 fl. sammt Naturalien sub praes. 31. Juli 1874, B. 3117, hiergerichts eingebraucht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

20. Oktober 1874, fruh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 allg. G. O. angeordnet und den Gellagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Lorenz Mehnarc von Möschach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anhernhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

l. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 1. August 1874.

(2312-2) Nr. 2563. **Reassumierung 3. exec. executiver Heilbietung.**

Bom l. l. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom 21. Februar 1874, Zahl 695, auf den 27. April 1874, angeordnete und mit dem Bescheide vom 19. April 1874, Zahl 1372, sistierte dritte executive Heilbietung der dem Michael Čes gehörigen Realität Urb.-Nr. 107 ad Herrschaft Sittich Temenizamt peto. 326 fl. über Ansuchen der Finanzprocuratur für Krain nom. h. Aerars und Grundentlastungsfondes auf den 8. Oktober 1874, und der auf 15 fl. 70 1/4 fl. adjustierten neuerlichen Executionskosten und der weiteren Kosten die neuerliche Tagsatzung auf den

16. Oktober 1874 mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

l. l. Bezirksgericht Sittich, am 8ten August 1874.

(2241-3) Nr. 2251. **Executive Heilbietung.**

Bom l. l. Bezirksgerichte Ratschach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Krischaj, l. l. Postmeister in St. Peter bei Adelsberg, durch Herrn Dr. Deu, gegen Johann Meglic von Alč, Rechtsnachfolger des Johann Umek, wegen aus dem Urtheile vom 7. Juli 1866 schuldigen 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Savenstein sub Berg.-Nr. 290, tom. IV, fol. 264 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 200 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei exec. Heilbietungs-Tagsatzungen auf den

2. Oktober,

3. November und

4. Dezember 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Heilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse können in den gewöhnlichen Umtastunden hiergerichts eingesehen werden.

l. l. Bezirksgericht Ratschach, am 3. August 1874.

(2130-3) Nr. 2256. **Executive Heilbietung.**

Bom l. l. Bezirksgerichte Idria wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur in Vertretung des hohen Aerars und des Grundentlastungsfondes gegen Lukas Žakelj von Godovitsch Nr. 11 und 12 wegen an l. l. Steuern, Grundentlastungs- und Perz.-Gebühren schuldigen 95 fl. 86 kr. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach Urb.-Nr. 917/28 zu Godovitsch vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 4390 fl. ö. W., gewilligt und zu Vornahme derselben die drei Heilbietungs-Tagsatzungen auf den

14. Oktober,

14. November und

15. Dezember 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß bei der ersten und zweiten Heilbietung die Realität nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Der Grundbuchextract, die Licitationsbedingnisse und das Schätzungsprotokoll können in den gewöhnlichen Umtastunden eingesehen werden.

l. l. Bezirksgericht Idria, am 13ten August 1874.

(2190-3) Nr. 6037. **Dritte exec. Heilbietung.**

Bom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache der l. l. Finanzprocuratur für Krain nom. des hohen Aerars und Grundentlastungsfondes gegen Jakob Požar von St. Peter Nr. 25 zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 3. Juli 1872, Nr. 3766,

Auflmachung.

Ich mußte von Laibach scheiden, ohne daß es mir möglich war, mich von einzelnen meiner Herren Collegen und vielen Freunden, die ich mir während meines zehnjährigen Aufenthaltes in Laibach erworben habe, zu verabschieden.

Ich glaube die Pflicht der Freundschaft erfüllen zu sollen, ihnen allen sowie meinen Schülern, die mir oftmals Beweise der Liebe und Anhänglichkeit gegeben haben,

meinen Abschiedsgruß

hiermit auszusprechen, dem ich nur noch die Bitte beifügen möchte, meiner auch fernerhin in Freundschaft zu gedenken.

Klagenfurt, den 28. September 1874.

Josef Opt.

Director der f. f. Oberrealschule.

Unterricht

in der französischen Sprache und im Klavierspiele wird gründlich ertheilt.

Näheres in der Expedition dieses Blattes. (2371-1)

C. J. Hamann

„zur goldenen Quaste“
Laibach, Hauptplatz,

empfiehlt sein stets mit dem Neuesten gut sortiertes Lager von: Seiden- und Woll-Crepin, Gallons, Quasten, Behänge, Spangen, Woll- und Seidenfransen, schwaz und färbig Reps, Atlas, Noblesse und Taffetas, schwaz und färbig Seiden- und Baumwoll-Samme, Woll- und Seiden-Plüsche, schwaz und färbig Noblesse, Faille, Atlas, Moirée- und Sammt-Bänder, schwaz, weiss und färbig Baumwoll-, Zwirn-, Seiden- und Woll-Spitzen, weiss und schwaz glatt und faconniert Seiden-Tüll, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Blondgrund für Brautschleier, Gaze, Frou-Frou, Hutschleier, Tüll anglois, Batist-Clair, Moul-, Crêpe-Lisse, geschlungene und gestickte Moul-, Batist- und Leinen-Streifen, Mouselin, Organzin, Aermelfutter und Futterleinen, Sarsinet, Percal, Vorhang- und Schlafrrock-Quasten, weisse Vorhang-Halter, Möbel-Chenillen-Fransen und Crepin, Wagenborden, Leinen- und Percal-Bänder, Knöpfe jeder Art, Seide, Zwirn, Nadeln etc. etc.

Bestellungen nach auswärts werden postwendend expediert und Gegenstände, die nicht auf Lager, bereitwillig besorgt. (2368-1)

Die gefertigte Firma verkauft einen entbehrliechen Vorrath von circa 40 Ztr.

Viehsalz

à fl. 3 pr. Zentner ab Fabrik, im ganzen oder in kleineren Partien. (2372-1)

Aug. Tschinkel Söhne.

Die Loge Nr. 54,

zweiten Ranges,

ist tagweise zu vermieten.

Näheres beim Hausbesorger
Michel Feralla

am Rann Nr. 174.

(2351-3)

Fabelhaft billig!

Nur 60 fr.

eine Sammlung von Schreiberequisiten in einem Carton, besteht aus:

50 Bogen feinen Brieppapers,
50 Stück Couverts,
1 Stange feinen Siegellack,
einem Dutzend guter Stohlfedern,
einem viertel Dutzend Federhalter,
einem viertel Dutzend Hardtmuth-Bleistifte,
einem Kartl Löschpapier,
einem Notizbuch.

Ferner werden empfohlen:
100 Visitkarten à-la-minute 60 fr.,
100 Stück lithographierte 1 fl. 20 fr.; **Hand-Couverte** mit Firma 500 Stück 2 $\frac{1}{2}$ fl.,
1000 Stück 4 fl.; **weisse Couverts** (Postcouverts ohne Marke) 1000 Stück von 2 fl. 40 fr. an bis 3 $\frac{1}{2}$ fl.; 100 Stück von 28 fr. an; **Siegelmarken** 1000 lithographierte 2 fl. 20 fr.; 100 Stück congreve 3 bis 3 $\frac{1}{2}$ fl.; **Schlagpressen für Trockenstempel** mit beliebiger Firma 3 $\frac{1}{2}$ bis 4 fl.; **selbstfärbende Firma-, Giro- und Datumstempel** sammt Inschrift 7 bis 15 fl.

Sie haben bei (1994-3)

Joh. Giontini in Laibach.

Die kroatische f. f. Landwirthschafts-Gesellschaft wird am **6. Oktober d. J.** vormittags 9 Uhr zu Pees bei Nadmannsdorf mehrere aus der Staatskasse angelaufte

Buchtrinder der möllthaler und pinzgauer Rasse im öffentlichen Versteigerungswege verkaufen.

Diese Buchthiere werden einzeln um den halben Ankaufspreis, den die Gesellschaft hierfür ausgelegt hat, ausgerufen und dem Meistbietenden gegen dem überlassen, daß der Erstehungspreis gleich bar bezahlt und das erstandene Thier wenigstens durch zwei Jahre im Lande für die Zucht erhalten werde. (2369-1)

Laibach, am 1. Oktober 1874.

Der Centralausschuß der f. f. Landwirthschafts-Gesellschaft in Krain.

Pferde-Verkauf in Laibach.

Samstag den 3. Oktober 1874, 9 Uhr vormittags, werden am Jahrmarktplatz in Laibach 20 ausgemusterte, theils Reit- und Zugpferde des k. k. Feld-Artillerieregiments Baron Vernier Nr. 12 im Licitationswege gegen sogleiche Barbezahlung verkauft werden. (2363-2)

Laibach, am 29. September 1874.

Verwaltungs-Commission des 12. Feldartillerie-Reg.

!! Zur Herbst- & Winteraison !!

Registrierte I. Productiv-Genossenschaft der Kleidermacher in Laibach,

Haus-Nr. 233 neben der Hradeckybrücke (Café Karl), gibt sich hiermit die Ehre, sich dem p. t. geschätzten Publikum zur Anfertigung von

Herbst- & Winter-Herrenkleidern

zu empfehlen.

Wir werden geneigte Aufträge elegant und schnell effectuieren und versichern die solideste und billigste Bedienung. Modernste Stoffe bester Qualität halten wir in großer Auswahl am Lager, übernehmen aber auch bereitwillig Arbeiten, wenn die geehrten p. t. Kunden den Stoff selbst begeben.

Bestellungen vom Land werden wir bestens ausführen und sehen unter nochmaliger Versicherung äußerst billiger und bester Bedienung zahlreichen geehrten Aufträgen entgegen. Wir werden wie bisher bestrebt sein, das in uns gesetzte Vertrauen vollkommen zu rechtfertigen. (2337-2)

Für die Productiv-Genossenschaft achtungsvoll die Vorstellung.

Licitations-Verlautbarung.

Die königl. priv. Louisenstrassen-Gesellschaft ist gesonnen nachstehende ihr eigenhüthig gehörende, zwischen Fimme und Karlstadt an der Louisenstraße liegende Häuser sammt Grundstücken im Wege einer öffentlichen freiwilligen Versteigerung zu verkaufen, und zwar wird diese Licitation abgehalten werden:

Am 15. Oktober 1874 zu Stative

für das bisherige Mauthgebäude in Stative, an der Dobrabiücke vortheilhaft gelegen, sammt Nebengebäuden und Gartengrund, dann Wiese;

am 16. und 17. Oktober in Severin

für die Wegwärterhäuser in Bosance mit Gartengrund

„ „ „ „ Bdihovo „ „ „

„ „ „ „ Bucnik „ „ „

„ „ „ „ Lovni „ „ „

für das Mauthgebäude in Severin (Sitz des Comitatsbezirksgerichtes und der Grundherrschaft) mit Gartengrund, Ackergrund an der Kulpa;

am 18. Oktober 1874 in Vučiničelo

für das bisherige Mauth- und Gasthaus zu Vučiničelo, sammt Stallung, Gartengrund, Wasserleitung, die gut zu verwerthen ist;

am 19. Oktober 1874 in Skrad

für das bisherige Mauth- und Gasthaus zu Skrad mit Stallung und Wasserleitung, welche reichliches Wasser für die Umgebung liefert;

am 20. und 21. Oktober 1874 in Delnice

für das bisherige Mauth- und Gasthaus in Zalinsina sammt Gartengrund und Wasserleitung, für die Umgebung unentbehrlich,

für das Mauthgebäude in Delnice, nahe dem Bahnhofe sammt Gartengrundstücken,

für das bisherige Mauth- und Gasthaus in Sopac mit Wegwärterhaus, Eisterne und Grundstücken;

am 22. und 23. Oktober 1874 in Merzlavodica

für das bisherige Mauth- und Gasthaus in Malavoda mit Garten und Wiesengrund,

für das bisherige Gasthaus in Merzlavodica mit Gartengrund,

für das Mauth- und Gasthaus zu Osoje mit Grundstücken und Eisterne,

für das bisherige Mauth- und Gasthaus zu Zelenje mit zwei Eisternen, Stallungen und Gartengrund;

am 24. und 25. Oktober 1874 in Hrast

für das bisherige Gasthaus in Slobutnjot mit Stallung und zwei Eisternen, dann Gartengrund,

für das bisherige Mauth- und Gasthaus in Kamenjal mit Stallung, Wasserleitung und großer Eisterne, dann Grundstücken,

für das Wegwärterhaus in Bogradische mit Gartengrund und Eisterne,

für das Mauthgebäude in Hrast bei Fimme mit Garten, Wald, Wiese und einer Eisterne, sehr günstig gelegen.

Jeder Kauflustige hat vor der Licitation ein mit 10 % des Verkaufspreises zu bemessendes Badium in Barem zu erlegen. Schriftliche versiegelte Offerte werden nur von anwesenden Licitantien angenommen und nach der Licitation entstiegelt, und wird, falls der mündlich erholtene Meistbot dem im Offerte angezeigten gleichkommt, der mündliche Autot angenommen. Die bei der Licitation ausgetrallenen Meistbote werden der Centraldirection der königl. priv. Louisenstrassen-Gesellschaft in Wien zur Ratification vorgelegt werden, nach Einlangen derselben aber erst die Kaufverträge abgeschlossen.

Blätter von den betreffenden Gebäuden, dann sonstige Verkaufsbedingungen können entweder bei der Localdirection in Karlstadt oder bei den Straßendistricts-Inspektionen zu Fimme, Tosa Pessi, Lovce, Moravice, Karlstadt, dann bei den Mauthäusern Hrast, Delnice, St. Josef, Severin und Statve eingesehen werden. (2362-1)

Karlstadt, den 25. September 1874.

Die Localdirection der königl. priv. Louisenstrassen-Gesellschaft.

Dr. Siebner,

Geburthelfer, gewesener Secundararzt an den ersten Abtheilungen für Syphilis und Hau-krankheiten des k. k. wiener allgem. Kranken-haus, heilt in überauskurz kurzer Zeit und mit ausgezeichnetem Erfolge: (2286-8)

Harnröhrenstüsse, syphilitische Geschwüre (noch so veraltete), obet zu brennen oder zu schneiden, daher schmerzlos, Mannes schwäche, Pustulationen, Fluss bei Frauen ohne Verstörung und ohne Folgeübel auf das radicalste.

Wien, Leopoldstadt, Aspernstrasse Nr. 1. Ordination täglich von 9 bis 12 Uhr und von 3 bis 6 Uhr. — Dienstag auch von 7 bis 8 Uhr abends. — Honorar mäßig. Auch brieflich.

Edict.

Vom k. k. Notar zu Planina als Gerichtscommissär werden diejenigen, welche als Schuldner an die Verlassenheit des am 17. Juni 1874 zu Kirchdorf Hs.-Nr. 10 verstorbenen Realitätenbesitzers Georg Hladnik etwas schulden oder als Gläubiger an diese Verlassenheit eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei dem k. k. Notariate zu Planina am kommenden

Donnerstag den 8. Oktober 1874 vormittags 8 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihre Gesuche schriftlich zu überreichen. (2361-2)

K. k. Notariat Planina, am 26ten September 1874.

(1561-7)

So eben ist ertheilt, a. 24. und des weiteren unten verzeichneten Buds

Der persönliche Schutz

Wohlbegier des mannl. Geschlechts, Verleidet zu den Autoren, um zu garantire, daß die dazugehörige Versicherung (z. d. 4. Kl. 1. Kl. 2. Kl. 3. Kl. 4. Kl. 5. Kl. 6. Kl. 7. Kl. 8. Kl. 9. Kl. 10. Kl. 11. Kl. 12. Kl. 13. Kl. 14. Kl. 15. Kl. 16. Kl. 17. Kl. 18. Kl. 19. Kl. 20. Kl. 21. Kl. 22. Kl. 23. Kl. 24. Kl. 25. Kl. 26. Kl. 27. Kl. 28. Kl. 29. Kl. 30. Kl. 31. Kl. 32. Kl. 33. Kl. 34. Kl. 35. Kl. 36. Kl. 37. Kl. 38. Kl. 39. Kl. 40. Kl. 41. Kl. 42. Kl. 43. Kl. 44. Kl. 45. Kl. 46. Kl. 47. Kl. 48. Kl. 49. Kl. 50. Kl. 51. Kl. 52. Kl. 53. Kl. 54. Kl. 55. Kl. 56. Kl. 57. Kl. 58. Kl. 59. Kl. 60. Kl. 61. Kl. 62. Kl. 63. Kl. 64. Kl. 65. Kl. 66. Kl. 67. Kl. 68. Kl. 69. Kl. 70. Kl. 71. Kl. 72. Kl. 73. Kl. 74. Kl. 75. Kl. 76. Kl. 77. Kl. 78. Kl. 79. Kl. 80. Kl. 81. Kl. 82. Kl. 83. Kl. 84. Kl. 85. Kl. 86. Kl. 87. Kl. 88. Kl. 89. Kl. 90. Kl. 91. Kl. 92. Kl. 93. Kl. 94. Kl. 95. Kl. 96. Kl. 97. Kl. 98. Kl. 99. Kl. 100. Kl. 101. Kl. 102. Kl. 103. Kl. 104. Kl. 105. Kl. 106. Kl. 107. Kl. 108. Kl. 109. Kl. 110. Kl. 111. Kl. 112. Kl. 113. Kl. 114. Kl. 115. Kl. 116. Kl. 117. Kl. 118. Kl. 119. Kl. 120. Kl. 121. Kl. 122. Kl. 123. Kl. 124. Kl. 125. Kl. 126. Kl. 127. Kl. 128. Kl. 129. Kl. 130. Kl. 131. Kl. 132. Kl. 133. Kl. 134. Kl. 135. Kl. 136. Kl. 137. Kl. 138. Kl. 139. Kl. 140. Kl. 141. Kl. 142. Kl. 143. Kl. 144. Kl. 145. Kl. 146. Kl. 147. Kl. 148. Kl. 149. Kl. 150. Kl. 151. Kl. 152. Kl. 153. Kl. 154. Kl. 155. Kl. 156. Kl. 157. Kl. 158. Kl. 159. Kl. 160. Kl. 161. Kl. 162. Kl. 163. Kl. 164. Kl. 165. Kl. 166. Kl. 167. Kl. 168. Kl. 169. Kl. 170. Kl. 171. Kl. 172. Kl. 173. Kl. 174. Kl. 175. Kl. 176. Kl. 177. Kl. 178. Kl. 179. Kl. 180. Kl. 181. Kl. 182. Kl. 183. Kl. 184. Kl. 185. Kl. 186. Kl. 187. Kl. 188. Kl. 189. Kl. 190. Kl. 191. Kl. 192. Kl. 193. Kl. 194. Kl. 195. Kl. 196. Kl. 197. Kl. 198. Kl. 199. Kl. 200. Kl. 201. Kl. 202. Kl. 203. Kl. 204. Kl. 205. Kl. 206. Kl. 207. Kl. 208. Kl. 209. Kl. 210. Kl. 211. Kl. 212. Kl. 213. Kl. 214. Kl. 215. Kl. 216. Kl. 217. Kl. 218. Kl. 219. Kl. 220. Kl. 221. Kl. 222. Kl. 223. Kl. 224. Kl. 225. Kl. 226. Kl. 227. Kl. 228. Kl. 229. Kl. 230. Kl. 231. Kl. 232. Kl. 233. Kl. 234. Kl. 235. Kl. 236. Kl. 237. Kl. 238. Kl. 239. Kl. 240. Kl. 241. Kl. 242. Kl. 243. Kl. 244. Kl. 245. Kl. 246. Kl. 247. Kl. 248. Kl. 249. Kl. 250. Kl. 251. Kl. 252. Kl. 253. Kl. 254. Kl. 2